

WAS WÜRD  
DIR / ANEM IM ALLTAG  
FEHLEN OHNE  
BIBLIOTHEK?

Geschichte  
und den  
ort des st

Dorf-Platz  
Dase in der  
Stadt  
in Bücher auswa  
Stöden

Bücher-  
abwechslung

Weniger  
Phanta  
Traumwelten  
weine die

Freunde

Inspiration!  
☺

Eben diese & das m  
Stückchen vom Allt  
Dabei sind entde  
Gut (Häuser!) in den  
Fläche der ph. Bei  
mit eine Antwort  
und die nicht selbst  
Auswahl. Ihr Hoff  
beim Lesen machen. Hoff

dann müsste  
ALLE Bücher selb

IR HAbt sek  
ücher

Viell!

Ich  
empfehl  
und viel  
wissen

ene

... ein unglaublich  
lauter Kind das  
eine grossartige  
Phantasie zu haben  
Scheint zu haben  
Wohl das machmacht,  
für ihm zu lesen  
kann! Totally!

Geschichten in  
Hülle & Fülle für  
jeden in der  
Familie!  
Merci

dann müsste  
viele  
kaufen!

Ich müsste alle Bücher  
die ich lesen will  
selbst bezahlen!

Mit der Bibliothek  
kann ich Geschichten  
entdecken, die  
ich sonst nie  
finden würde!!!

önnte  
icht  
n!!

# Jahresbericht 2025

Unsere tolle  
Storytime  
☺

DIE DONALD DUCK  
BÜCHER  
DAS SIND MEGA  
LANGWEILIG!!

Ich finde  
so viele  
Eich

insque  
spira  
Freude  
schätze, die  
werden  
Entspannung  
Gespräche

3	<b>Vorwort der Präsidentin</b>
4	<b>Editorial des Direktors</b>
5	<b>Vielfältige Bibliotheken</b>
7	<b>Open Library im Alltag</b>
8	<b>Open Library PBZ Aussersihl</b>
10	<b>Interview Kollektiv UME</b>
11	<b>Café PBZ Altstadt</b>
12	<b>Im Gespräch mit der Kundschaft</b>
14	<b>Jugendprojekt LIFT</b>
15	<b>Mitarbeitende</b>
16	<b>Zahlen und Fakten</b>
18	<b>Jahresrechnung</b>

## **Der Vorstand**

Marianne Aubert, Präsidentin  
Markus Kunz, Vizepräsident  
Filippo Leutenegger (Stadtrat)  
Evelyne Angermeier  
Nicole Graf  
Julia Greger (Delegierte der Stadt)  
Julia Jünger  
Maya Kägi Götz  
Raphael Kobler  
Sabine Koch

Christoph Meyer  
Claus Reuschenbach (Delegierter der Stadt)  
Urs Riklin  
Ulrich Sauter (Delegierter der Stadt)  
Simone Beeler (Personalvertretung)  
Stefanie Kohler (Personalvertretung)



Wenn ich nichts konsumieren will oder kein Geld dafür habe, kann ich in einen Bahnhofswartsaal oder in eine Bibliothek gehen. Dies wurde mir klar, als der Schriftsteller Lukas Bärfuss an einem Podiumsgespräch von seiner Jugend in Armut erzählte. Er erwähnte lobend die für jede\*n zugänglichen Bibliotheken. So sind auch unsere PBZ-Bibliotheken allgemein zugängliche Orte, in denen nichts konsumiert werden muss. Für Jugendliche und junge Erwachsene in schwierigen Verhältnissen können sie überlebenswichtig werden. Abgesehen davon, dass man in Ruhe arbeiten, lesen und nachdenken kann,

sind unsere Bibliotheken sichere Orte, wenn man nirgends sonst hingehen kann oder warten muss.

Der Vorstand hat sich zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv mit der Strategie 2026–2040 beschäftigt. Wie verändert sich Zürich? Was braucht die Quartierbevölkerung? Wo müssen wir flexibel sein? Wie entwickeln sich Bibliotheken in der Wissensvermittlung? Es wurden Statistiken und Tabellen zurate gezogen und viel diskutiert. Wir stellen eine steigende Nutzung und einen grossen Bildungsbedarf fest. Damit niemand abgehängt wird, sind Chancengleichheit und Future Skills wichtig.

Die Standortstrategie 2026–2040 lautet zusammengefasst:

- Die PBZ wächst mit Zürich. Eine Bibliothek für alle.
- Mehr Platz, mehr Möglichkeiten.
- Die Bibliothek von morgen ist ein offener Lern- und Begegnungsraum für alle Generationen.

Auf die Mitgliederversammlung 2025 trat Evelyne Angermeier aus dem Vorstand zurück. Sie wurde verabschiedet und ihr jahrelanges Engagement wurde verdankt.

Ich bedanke mich beim gesamten Vorstand für den grossen Einsatz, das Mitdenken und das Formulieren der Strategie 2026–2040. Sie wird als Leitschnur für die Entwicklungen in den kommenden Jahren dienen.

Marianne Aubert

Präsidentin

Verein PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich



Im bereits fertig gestalteten Jahresbericht in den Dialog zu treten, ist ein gewagter Schritt. Aber das Titelbild zeigt es: wir waren im intensiven Gespräch mit Ihnen. 2025 hat die PBZ zusammen mit der Stadtbibliothek Winterthur und der Regionalbibliothek Adliswil gefragt, wie die Bibliotheken auf ihre Kundschaft wirken. Sowohl in den Fragebögen wie auch in den Interviews zeigte sich, dass dies in vielfältiger Weise der Fall ist. Die Bibliotheken inspirieren Sie, führen Sie zu neuem Wissen, geben Ihnen ein Gefühl des Wohlbefindens und ermöglichen Begegnungen, die zu neuen Kontakten führen.

Aufgrund dieser Ergebnisse waren wir mit Ihnen in den verschiedenen Bibliotheken weiter im Gespräch. Wir wollten ortsspezifisch wissen, was Ihnen gefällt, wo wir uns verbessern können und welche Wünsche Sie noch haben. Schliesslich sind unsere Bibliotheken für Sie da. Je besser wir Sie verstehen, desto besser können wir unsere Entwicklung auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.

Die PBZ will sich im Einklang mit gesellschaftlichen Trends weiterentwickeln und jener Ort für Wissen, Inspiration und Austausch sein, den Sie benötigen. Wie uns dieser Anspruch 2025 gelungen ist, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wir konnten viel bewegen – dank Ihrer Rückmeldungen, dank des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden und dank vielfältiger Unterstützung. Bleiben wir im Dialog.

Felix Hüppi  
Direktor  
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich

## Wissen hat viele Häuser

Die PBZ ist in der ganzen Stadt präsent – teilweise an ganz besonderen Orten. Dass sich im Pestalozzi-Haus eine PBZ-Bibliothek befindet, überrascht kaum. Weniger bekannt ist hingegen, dass im Erdgeschoss früher ein Gantlokal untergebracht war, in welchem regelmässig Versteigerungen stattfanden. Der Boden musste später auf zwei Ebenen angelegt werden, da er ursprünglich – wie in einem Kino – stark abfiel.

Apropos Kino: Die heutigen Räume der PBZ Schwamendingen waren einst ein Quartierkino. Dort, wo heute die Büros unserer Mitarbeitenden liegen, stand früher der Projektor. Dort oben dürfte es damals ziemlich heiss und stickig gewesen sein.

Heiss war es in den Sommermonaten auch in der PBZ Sihlcity. Die Räumlichkeiten waren ursprünglich als Autoshowroom konzipiert und verfügen bis heute über keine optimale Kühlung. Dafür eignen sich die grossen Schaufenster zur Sihltalbahn hervorragend, um Bücher und Aktivitäten sichtbar zu machen – unsere Angebote lassen sich sogar direkt in der Bahn nutzen.





Ebenfalls bestens mit der Bahn erreichbar ist die PBZ Oerlikon. An diesem zentralen Standort direkt am Bahnhof befand sich die Post, bevor wir die Räume übernehmen konnten. Wer im Erdgeschoss genau hinschaut, erkennt noch heute die ehemalige Schaltherhalle.

Nicht nur die Geschichte, auch das Umfeld unserer Bibliotheken ist äusserst vielfältig. Bei der PBZ Affoltern beginnt nur eine Querstrasse weiter bereits die Landwirtschaft, während die PBZ Aussersihl mitten im urbanen Zentrum liegt und echtes Grossstadtflair vermittelt. In der PBZ Altstetten trifft sich am Samstag das ganze Quartier auf dem Weg zum Wochenmarkt, und in der PBZ Schütze herrscht besonders dann reger Betrieb, wenn am Nachmittag die Schulglocke läutet und die Kinder hereinstürmen.

## Erweiterte Öffnungszeiten: Mehr Bibliothek für Sie

Ein Samstagnachmittag im Herbst: Die Bibliotheksmitarbeitenden fahren ihre Computer herunter und verabschieden sich von den Besucher\*innen, die an den Tischen lernen oder auf dem Sofa Zeitung lesen. In der Kinderabteilung lesen Eltern weiter vor, während ein paar Jugendliche ihre Taschen packen und die Bibliothek verlassen. Das ist unsere Open Library: Schon an fünf Standorten können Mitglieder ab 16 Jahren mit dem passenden Abonnement die Bibliothek auch ausserhalb der bedienten Öffnungszeiten nutzen – 7 Tage die Woche, von 6 bis 22 Uhr.

Wir wissen nach zwei Jahren Erfahrung: Unsere Besucher\*innen nutzen Raum und Angebot und tragen dabei Sorge dazu. Gerade Berufstätige empfinden die erweiterten Öffnungszeiten als Entlastung, weil der zeitliche Druck wegfällt. Auch für Leute, die in Ruhe lesen oder arbeiten wollen, haben sich die frühen und späten Stunden bewährt. Schulklassen besuchen die Bibliotheken oft am Morgen, Familien sind meist an den Nachmittagen da, die übrigen Stunden zeigen die Bibliothek dann oft von einer anderen Seite. Alle zwei Monate wird es sonntags beim Books&Dragons auch mal etwas lebhafter. Das Miteinander funktioniert, auch wenn die Bedürfnisse verschieden sind. Unsere Mitglieder haben es in der Hand, diese Zeiten attraktiv für alle zu gestalten, miteinander und nebeneinander.

Natürlich gibt es auch Herausforderungen – etwa bei den Rückgabeautomaten, die überquellen, oder beim Klopapier, das ausgeht. Bis jetzt haben wir diese Situationen gemeistert und werden die Open Library weiterhin als attraktives Angebot für alle bieten.

Falls nicht längst geschehen: Lösen Sie doch gleich ein entsprechendes Bibliotheksabo und seien Sie Teil dieses Miteinanders. Wir haben Zeit für Sie.

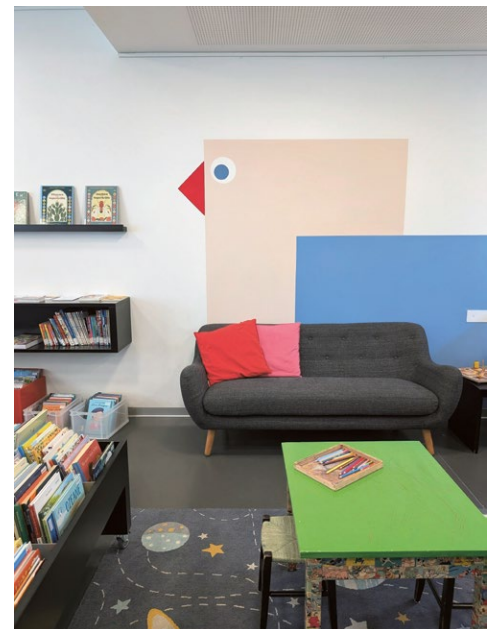


## Erweiterte Öffnungszeiten in der PBZ Aussersihl

Am 1. November war es auch in der PBZ Aussersihl soweit: Die Eingangstüren standen für alle entsprechenden Abo-Besitzer\*innen ab 6 Uhr offen. An diesem ersten Tag noch ohne grossen Andrang, aber die Möglichkeit hat sich schnell rumgesprochen. Inzwischen ist die PBZ Aussersihl auch an den Wochenenden sowie frühmorgens und spätabends stets lebendig.

Bis die Bibliothek so geöffnet werden konnte, waren einige Arbeiten nötig. Klar, dass eine Zutrittssteuerung an der Tür und am Lift sowie Zeitschaltuhren für Licht und Geräte eingebaut werden mussten. Unsere Erfahrungen zeigen aber, dass es mehr als nur neue Systeme braucht. Mit den erweiterten Öffnungszeiten werden unsere Bibliotheken noch stärker zu Aufenthaltsorten. Deshalb wurden in der PBZ Aussersihl neue Arbeitsplätze eingebaut und die Raumnutzung optimiert. Daneben ist auch

die Sicherheit ein wichtiger Aspekt, den wir mit Kameras und in Zusammenarbeit mit einem Sicherheitsdienst gewährleisten. Die Eröffnung einer Open Library braucht also mehr als nur eine Türsteuerung, wenn wir unseren Kund\*innen nicht nur mehr Zeit bieten wollen, sondern auch den passenden Ort. Vom Ergebnis in der PBZ Aussersihl sind wir überzeugt.





eq

pestalozzi bibliothek  
zürich pbz

pesta

Hörsaal

## Frische Ideen für die Raumgestaltung

### Wer ist das Kollektiv UME?

**UME:** Alan, Enna, Fabricio, Florian, Mica und Remo sind UME – sechs Spatial Designer\*innen, die gemeinsam an der HSLU Design Film Kunst studierten. Aus der Überzeugung, dass gut gestaltete Räume mehr Identität, Integration und Interaktion ermöglichen, gründeten wir 2025 ein Kollektiv in Luzern.

Der Begriff «ume», die Kurzform von «umenand», bedeutet «da sein» und «vor Ort sein», womit die physische Anwesenheit im Raum gemeint ist. Für uns beinhaltet der Begriff aber noch mehr; nämlich da sein im Sinne von leidenschaftlich mitdenken und sich engagieren.

### Wie setzt ihr beim Projekt «Auffrischung PBZ Altstetten» Spatial Design um?

**UME:** Spatial Design versteht Raum als aktives Medium unserer Gestaltung und Vermittlung. Wir entwickeln räumliche Konzepte, die nicht nur ästhetisch funktionieren, sondern gezielt auf menschliche Bedürfnisse, alltägliche Abläufe und soziale Interaktionen reagieren.

Beim Projekt «Auffrischung PBZ Altstetten» arbeiten wir konsequent nutzer\*innenzentriert und bedürfnisorientiert. Ausgangspunkt ist eine umfassende Analyse von Ort, Nutzer\*innen und ihren konkreten Anforderungen. Diese Erkenntnisse übersetzen wir in klare räumliche Nutzungen, funktional durchdachte Strukturen und eine stimmige Gesamtorganisation. Darauf folgt die detaillierte Gestaltung, in welcher Materialien, Licht, Farben und Möbel festgelegt werden.

### Was sind die grössten Herausforderungen beim Umbau einer bestehenden Bibliothek auf heutige Nutzungsbedürfnisse?

**UME:** Aus unserer Sicht liegt eine Aufgabe im Wandel selbst – im Übergang vom vertrauten Bild der Bibliothek hin zu einer neuen Vorstellung von Nutzung und Rolle. Dieser Veränderungsprozess betrifft nicht nur die Besucher\*innen, sondern insbesondere auch die Mitarbeitenden und die sich wandelnde Rolle der Bibliothekar\*innen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, diesen Wandel räumlich voranzutreiben. Durch klare Gestaltungsmittel wird die Nutzung lesbar und Besucher\*innen werden intuitiv durch den Raum geleitet.

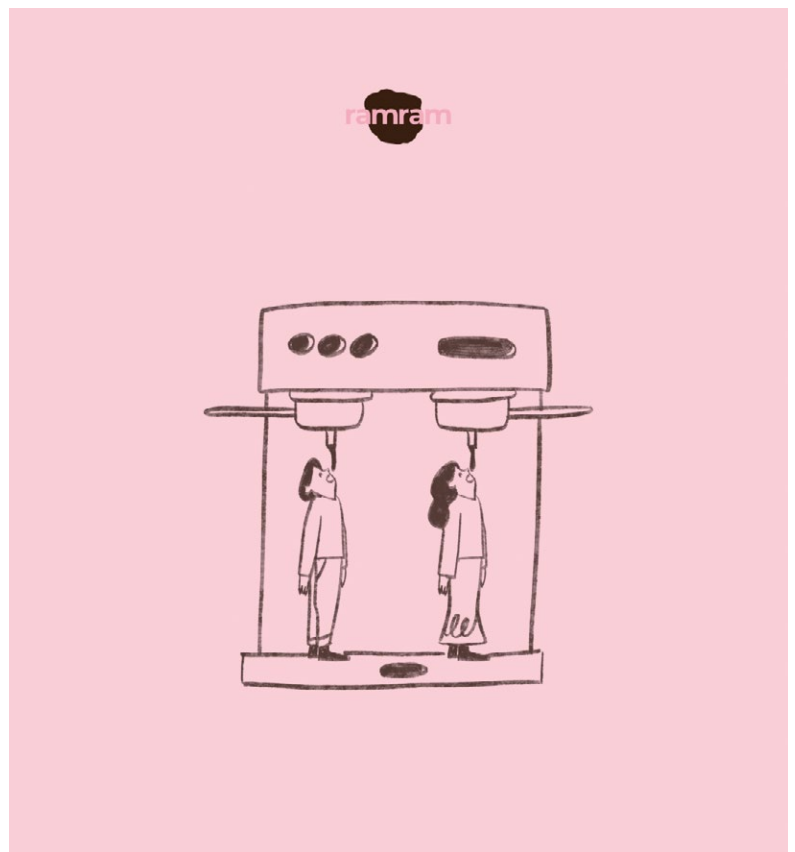


## ramram – zusammen zu einem neuen Café in der PBZ Altstadt

Kaffee und etwas zu lesen – das gehört unserer Meinung nach zusammen. Umso erfreulicher ist es, dass die PBZ Altstadt im Erdgeschoss über eine gemütliche Café-Ecke verfügt.

Als sich die ehemalige Betreiberin Ende April 2025 neu orientierte, machten wir uns auf die Suche nach Menschen mit neuen, frischen Ideen, welche diese Ecke aufwerten und die Menschen mit gutem Kaffee versorgen. Die Ausschreibung war sehr offen formuliert, sodass uns zehn vielfältige und bunte Ideen erreichten, die weit übers Kaffeetrinken hinaus gingen. Alle Mitarbeitenden der PBZ erhielten die Möglichkeit, sich die Projekte anzuschauen und für ihr Lieblingsprojekt abzustimmen. Die Menschen hinter den favorisierten Projekten wurden zu einem Gespräch eingeladen – Begegnungen, die von allen Beteiligten als sehr bereichernd empfunden wurden.

Das Siegerprojekt heisst ramram. Hinter ramram stehen vier junge motivierte Persönlichkeiten, die uns mit ihrer schlichten Idee und ihrer Begeisterung für die Sache von Beginn an überzeugt haben: Mara, Martine und Dana sind drei Gestalterinnen mit Start-Up-Erfahrung, Jasmin ist Kaffeexperte und Gründer von «caffeven-totto». Zusammen verfolgen sie das Ziel, einen einladenden Ort zu schaffen, an dem Literatur, Genuss und Begegnung zusammenkommen. Mit Spezialitätenkaffee, frischen Croissants und wechselnden Angeboten wie kleinen Mittagsangeboten, Mini-Brunches oder saisonalen Getränken, verwöhnen sie die Kund\*innen der PBZ Altstadt.

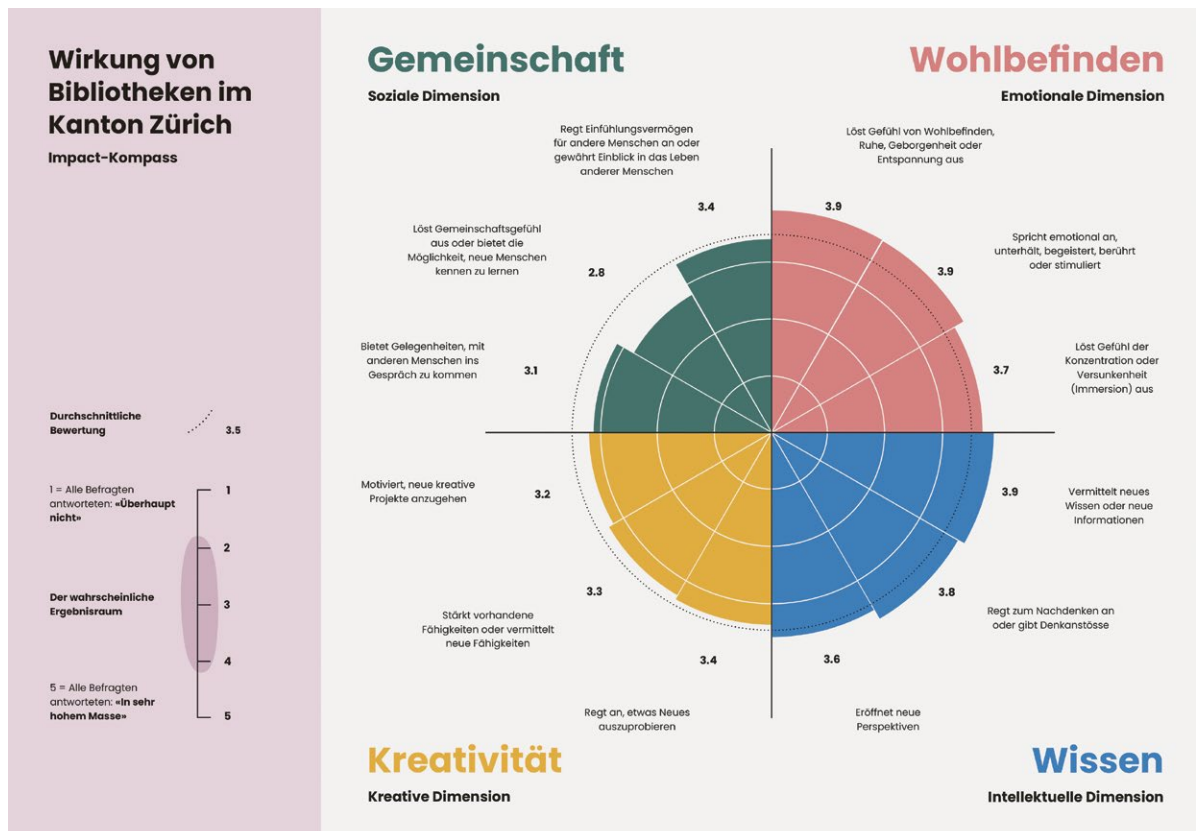


## Im Dialog mit unserer Kundschaft – mit Ihnen

Zusammen mit der Stadtbibliothek Winterthur und der Regionalbibliothek Adliswil haben wir Sie gefragt, welche Wirkung die Bibliothek auf Sie hat. Offensichtlich eine sehr grosse!

Mit Ihren zahlreichen Antworten haben Sie uns mitgeteilt, wie wichtig Ihnen Bibliotheken sind, als Ort des Lernens und Wissens, als Ort des Austausches, aber auch als unkomplizierten Ort, wo Sie nichts müssen, aber vieles können. Besonders gefreut haben uns die Rückmeldungen, dass Ihr Leben ohne Bibliotheken ein intellektuell, kulturell und sozial ärmeres wäre. Das ist ein grosses Kompliment. Ihre Antworten helfen uns für unsere weitere Entwicklung. Wir haben diese beeindruckenden Ergebnisse zusammengefasst unter [www.pbz.ch/wirkungsmessung](http://www.pbz.ch/wirkungsmessung) oder in der folgenden Grafik:

Anschliessend an diese Erhebung haben wir Sie in all unseren Bibliotheken detaillierter gefragt, was Sie sich wünschen, was Ihnen gefällt, wie Sie lesen und kommunizieren. Auch da kamen nochmals vielfältige Antworten zusammen, die uns helfen, an jedem Standort besser auf Sie einzugehen.





## Mit dem Jugendprojekt LIFT in den Job – die PBZ drückt den Knopf!

Wir haben uns dem Jugendprojekt LIFT der Stadt Zürich angeschlossen. Das Laufbahnzentrum der Stadt Zürich verfolgt damit das Ziel, der Jugendarbeitslosigkeit vorzubeugen. Schüler\*innen der 2. Sekundarstufe bekommen die Möglichkeit, erste Einblicke in die Arbeitswelt zu gewinnen, ihre Sozialkompetenzen zu erweitern und so ihre Chancen auf dem Lehrstellenmarkt zu verbessern. Mit diesen Einsätzen erhalten sie weiter die Möglichkeit, ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Letzten Sommer starteten wir in der PBZ mit zwei Schüler\*innen. An zwölf Einsätzen zu jeweils drei Stunden konnten die Schüler\*innen an ihrem freien Mittwochnachmittag bei uns ins Arbeitsleben reinschnuppern.

Im Zentrum der Einsätze stand der Einblick in den Arbeitsalltag der Bibliothek. Die Schüler\*innen haben diverse Tätigkeiten ausgeführt, darunter das Ordnen und Verräumen von Medien, kleinere Aufräumarbeiten in der Bibliothek, Zusammenstellen von Ausstellungen oder Ausbessern von defekten Büchern.

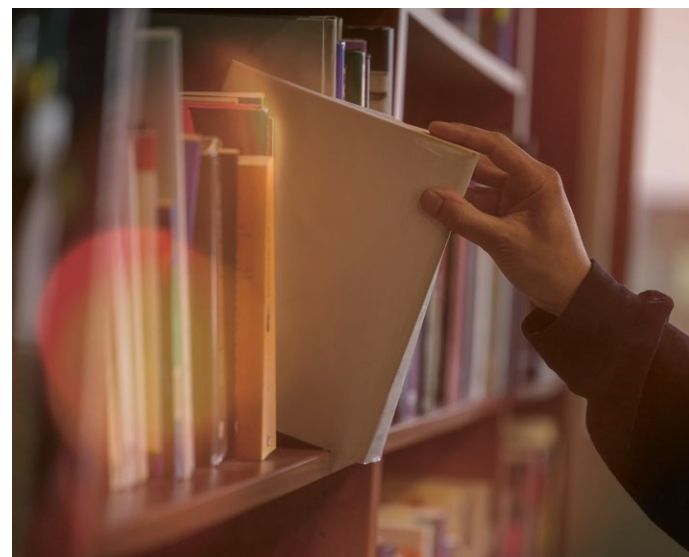
Während der Einsätze legten wir Wert darauf, dass die Schüler\*innen eine enge und wertschätzende Begleitung durch die zuständigen Mitarbeitenden erhielten. Dabei standen Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, ein respektvolles Auftreten sowie der Umgang mit Rückmeldungen im Vordergrund.

Im Verlauf der Einsätze zeigte sich bei den Schüler\*innen eine positive Entwicklung. Sie traten zunehmend selbstbewusster auf und dachten aktiv mit. Diese praktischen Erfahrungen vermittelten den Jugendlichen, dass sie Verantwortung übernehmen können und ihr Beitrag zählt.

Die Einsätze haben verdeutlicht, wie wirkungsvoll solche niederschweligen Angebote für Jugendliche sein können. Die PBZ wird sich auch künftig engagieren: Die nächsten Einsätze laufen bereits.

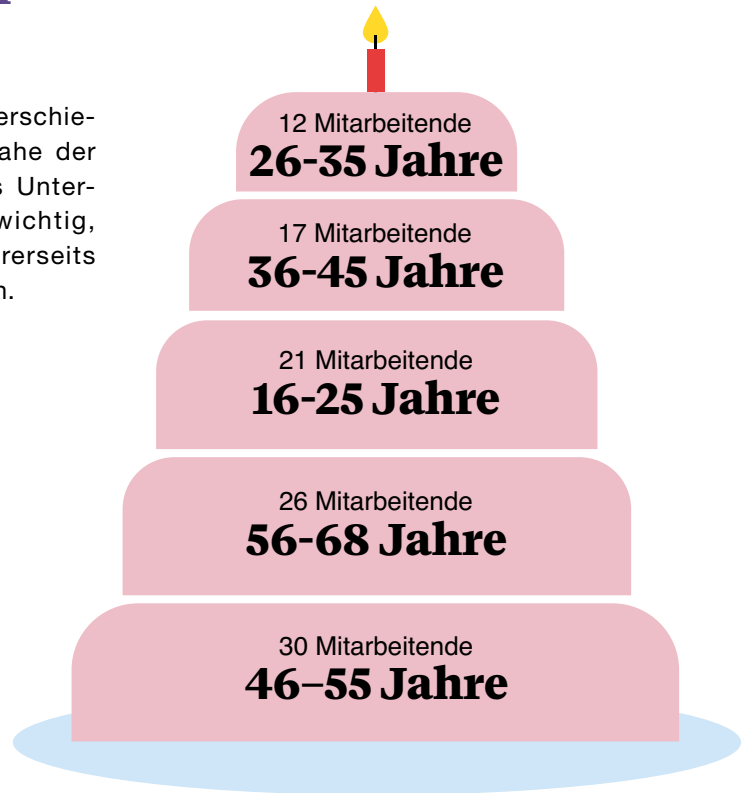
**«Der Einsatz in der PBZ hat mir sehr geholfen zu merken, was ich alles kann. Ich habe auch gemerkt, dass der Spruch «du bisch nüt, chasch nüt und wirsch nüt» nicht stimmt.»**

Luis, Schüler, 2. Sek



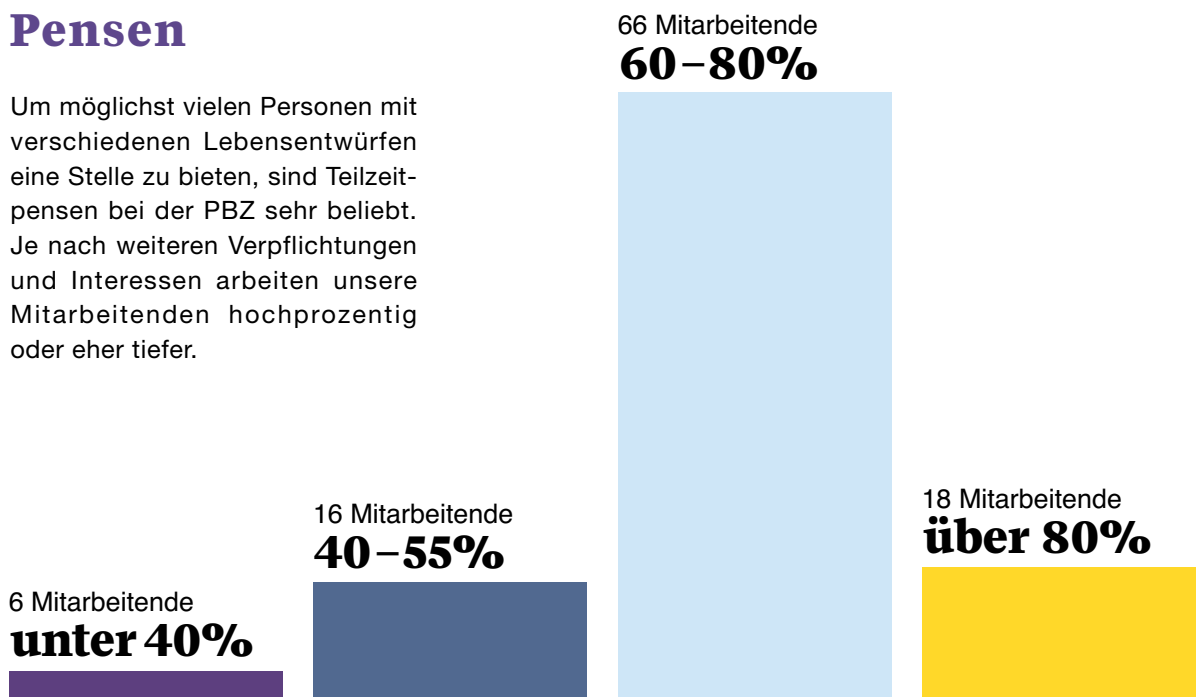
## Vielfalt bei unseren Mitarbeitenden

In der PBZ arbeiten Leute aus den verschiedensten Altersstufen, von jung bis nahe der Pensionierung ist alles vertreten. Als Unternehmen ist diese Durchmischung wichtig, um einerseits erfahrene Profis, andererseits motivierte Neueinsteiger\*innen zu haben.



## Pensen

Um möglichst vielen Personen mit verschiedenen Lebensentwürfen eine Stelle zu bieten, sind Teilzeitpensen bei der PBZ sehr beliebt. Je nach weiteren Verpflichtungen und Interessen arbeiten unsere Mitarbeitenden hochprozentig oder eher tiefer.



## Vereinsmitglieder und aktive Kund\*innen

### Mitglieder Verein PBZ per

31.12.2025	20'337
31.12.2024	18'475

Alle Erwachsenen, die eine Jahreskarte besitzen, sind Mitglied im Verein PBZ. Zu den akti-

### Aktive Kund\*innen im ganzen Jahr

2025	50'519
2024	50'555

ven Kund\*innen zählen auch Personen mit einer Monatskarte sowie alle Kinder und Jugendlichen.

## Veranstaltungen

### Kinder

KinderTREFF	152
Family Literacy	350
Kamishibai	12
Lesungen	36
Gaming & Neue Technologien	17
Weitere	147
<b>Total</b>	<b>714</b>

### Erwachsene

Ausstellungen	1
Schulungen digitale Medien	9
Kooperationsveranstaltungen	77
Lesegruppe	54
Lesungen	18
Führungen	1
Shared Reading	60
Weitere	479
<b>Total</b>	<b>699</b>
<b>Total PBZ-Events</b>	<b>1'413</b>
<b>Total Besuchende Events</b>	<b>22'405</b>

## Besuche und Klassenbesuche

<b>Besucher*innen</b>	<b>1'034'000</b>
<b>Schulklassenbesuche</b>	<b>2'074</b>

## Ausleihen

### Ausleihen physisch

Belletristik	1'241'727
Sachmedien	456'018
Filme	189'630
Hörbücher	209'198
Musik-CDs	98'566
Spiele	75'157
Zeitschriften	48'854
Geräte	8'146
<b>Total 2025</b>	<b>2'327'296</b>
<b>Ausleihen 2024</b>	<b>2'287'267</b>

### Ausleihen digitale Medien

E-Book	173'015
E-Audio	95'995
E-Paper	939'230
Streaming	31'426
Datenbankabfragen	20'653
<b>Total 2025</b>	<b>1'260'319</b>
<b>Ausleihen 2024</b>	<b>1'219'735</b>

### Total Ausleihen (Physische Medien und E-Medien)

<b>2025</b>	<b>3'587'615</b>
<b>2024</b>	<b>3'507'002</b>

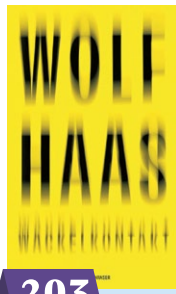


### Open Library Ausleihen

Bereits jede 6. Ausleihe erfolgt während den Open-Library-Öffnungszeiten.

### Offene Stunden

Rechnen wir alle Öffnungszeiten unserer 14 Standorte zusammen, kommen wir auf sagenhafte 22'500 Stunden respektive 938 Tage pro Jahr.



203



205



194

### Meist ausgeliehene Bücher für Erwachsene

1. «In einem Zug»  
Daniel Glattauer
2. «Wackelkontakt»  
Wolf Haas
3. «Ein ungezähmtes Tier»  
Joël Dicker

### Meist ausgeliehene Kinderbücher

1. «Gregs Tagebuch 19, So ein Schlamassel»  
Jeff Kinney
2. «Globi bei der Müllabfuhr»  
Jürg Lendenmann
3. «Mein Lotta Leben 21, Sei kein Trottel, Axolotl»  
Alice Pantermüller



487



946



334

## Jahresrechnung 2025

<b>Bilanz per 31.12.2025</b>	<b>Anhang</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
		in CHF	in CHF
Flüssige Mittel	1	1'311'976	2'170'630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	562'837	12'860
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		0	12'644
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden	3	31'160	67'915
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	52'257	155'666
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>1'958'230</b>	<b>2'419'715</b>
Wertschriften und Genossenschaftsanteile	5	1'052'541	523'000
Mietkaution		71'821	71'779
Kassenstock	6	15'200	0
<b>Total Finanzanlagen</b>		<b>1'139'562</b>	<b>594'779</b>
Einrichtungen		1	1
Informatik		1	1
Medien		1	1
<b>Total Sachanlagen</b>	7	3	3
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'139'565</b>	<b>594'782</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>3'097'795</b>	<b>3'014'497</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	214'144	382'459
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	19'148	190'454
Passive Rechnungsabgrenzungen	9	163'198	128'757
Rückstellungen	10	493'310	490'160
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>889'800</b>	<b>1'191'830</b>
Fonds Erneuerungen		376'694	376'694
Fonds Förderverein Spracherwerb Kinder		215'869	215'869
<b>Total zweckgebundenes Fondskapital</b>		<b>592'563</b>	<b>592'563</b>
Fonds Spenden und Legate		766'868	766'868
Freies Kapital		604'292	604'292
<b>Total freies Kapital</b>		<b>1'371'160</b>	<b>1'371'160</b>
Vorjahresverlust		-141'056	0
Jahresgewinn/-verlust		385'328	-141'056
<b>Bilanzgewinn/-verlust</b>		<b>244'272</b>	<b>-141'056</b>
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>2'207'995</b>	<b>1'822'667</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>3'097'795</b>	<b>3'014'497</b>

## Zahlen und Fakten

<b>Erfolgsrechnung 01.01.2025 bis 31.12.2025</b>		<b>Anhang</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
			in CHF	in CHF
Betriebsbeitrag Stadt Zürich			11'042'800	10'612'000
Betriebsbeitrag Kanton Zürich			300'000	300'000
<b>Total Betriebsbeiträge Stadt und Kanton Zürich</b>	<b>11</b>		<b>11'342'800</b>	<b>10'912'000</b>
Mitgliederbeiträge Jahreskarten			1'088'456	1'025'988
Einnahmen Gebühren und Ersatzleistungen			304'001	296'616
Medienverkauf			25'821	32'419
Ertrag aus Dienstleistungen/Veranstaltungen			53'658	49'730
<b>Total Eigenerträge</b>	<b>12</b>		<b>1'471'936</b>	<b>1'404'753</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>			<b>12'814'736</b>	<b>12'316'753</b>
Investitionsbeiträge Stadt Zürich	13		544'600	829'170
<b>Total Projektertrag</b>			<b>544'600</b>	<b>829'170</b>
<b>Total Ertrag</b>			<b>13'359'336</b>	<b>13'145'923</b>
Medienanschaffungen	14		-1'027'968	-1'139'604
Bibliotheksbetrieb	15		-364'071	-284'754
Personalaufwand	16		-7'622'063	-7'601'178
Veranstaltungen	15		-54'133	-53'320
Raumaufwand	17		-2'687'562	-2'659'772
Neanschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	18		-75'532	-98'015
Informatikaufwand	19		-354'584	-296'749
Versicherungen und Abgaben	20		-55'427	-56'821
Büro- und Verwaltungsaufwand	21		-119'689	-125'068
Kommunikation und Werbung	22		-111'220	-89'787
<b>Total Betriebsaufwand</b>			<b>-12'472'249</b>	<b>-12'405'068</b>
Neanschaffungen, Unterhalt, Reparaturen (Investitionsantrag Stadt ZH)			-544'600	-829'170
Projektaufwand PBZ			-28'880	-40'634
<b>Total Projektaufwand</b>			<b>-573'480</b>	<b>-869'804</b>
<b>Total Aufwand</b>			<b>-13'045'729</b>	<b>-13'274'872</b>
<b>Betriebserfolg (+Gewinn/-Verlust)</b>			<b>342'487</b>	<b>-88'315</b>
<b>Projekterfolg (+Gewinn/-Verlust)</b>			<b>-28'880</b>	<b>-40'634</b>
<b>Betriebserfolg (+Gewinn/-Verlust)</b>			<b>313'607</b>	<b>-128'949</b>
Finanzerfolg	23		66'745	-25'287
Spenden			4'976	13'180
<b>Total a.o. Erfolg (+Gewinn/-Verlust)</b>			<b>71'721</b>	<b>-12'107</b>
<b>Unternehmenserfolg (+Gewinn/-Verlust)</b>	<b>24</b>		<b>385'328</b>	<b>-141'056</b>

## Anhang zur Jahresrechnung 2025

### A Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Vereins PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich erfolgt nach dem OR und den Bestimmungen der Statuten. Die gesetzlichen Angaben zum Anhang werden unter den entsprechenden Ziffern in den Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung vorgenommen.

Es gab keine Änderungen in der Stetigkeit. Der Kontorahmen wurde leicht angepasst. Dies wirkt sich auf die Darstellung einzelner Positionen aus, was der jeweiligen Kommentierung zu entnehmen ist.

Sämtliche Beträge sind in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen. Per Ende 2025 wurden keine Bestände in Fremdwährungen geführt.

### B Erläuterungen zur Bilanz

#### 1 Flüssige Mittel

Der hohe Bestand an flüssigen Mitteln wurde um den nicht betriebsnotwendigen Anteil reduziert und in eine risikoarme Fondsanlage investiert.

#### 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen bestehen zum grössten Teil aus dem in Rechnung gestellten, per Ende Jahr noch ausstehenden Investitionsbeitrag der Stadt Zürich (TCHF 559).

#### 3 Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden

Bei den Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich um das Kontokorrent mit der Schul- und Kinderbibliothek Heuried, für deren Verwaltung die PBZ im Auftrag der Stadt Zürich verantwortlich ist.

#### 4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung besteht aus Leistungen für das Jahr 2026, deren Rechnungen bereits im Jahr 2025 bezahlt wurden.

#### 5 Wertschriften und Genossenschaftsanteile

Aufgrund des Bankenwechsels wurde die bisherige Anlage veräussert und in der Folge stille Reserven im Umfang von TCHF 108 aufgelöst. Es erfolgte eine Neuanlage über TCHF 994 in einen risikoarmen Fonds.

In den Genossenschaftsanteilen sind Anteile von TCHF 55 an der Genossenschaft Dreieck Zürich sowie TCHF 4 an der Initiative-Genossenschaft Lindenplatz Altstetten (IGLA) Zürich enthalten. Sie sind zum Anschaffungswert bewertet.

#### 6 Kassenstock

Der Kassenstock der einzelnen Standorte war bisher in den flüssigen Mitteln bilanziert. Aufgrund seines langfristigen Charakters erfolgt eine Umbuchung in die Finanzanlagen.

#### 7 Mobile Sachanlagen

Der Versicherungswert für die auf einen Erinnerungsfranken abgeschriebenen Einrichtungen, IT-Infrastruktur und Medien beträgt rund CHF 15 Mio. (unverändert gegenüber dem Vorjahr).

## **8 Verbindlichkeiten**

Die relativ starke Abnahme der beiden Positionen Verbindlichkeiten gegenüber Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr (insgesamt TCHF -340) resultiert aus der optimalen Bewirtschaftung der Lieferanten.

## **9 Passive Rechnungsabgrenzung**

Rund die Hälfte der passiven Rechnungsabgrenzung entfällt auf Ferien- und Überzeitrestanzen. Sie hat gegenüber dem Vorjahr stichtagsbedingt zugenommen.

## **10 Rückstellungen**

Die marginale Veränderung resultiert aus der Erhöhung der Rückstellung für verkaufte, noch nicht eingelöste Gutscheine.

# **C Erläuterungen zur Erfolgsrechnung**

## **ERTRAG**

### **11 Betriebsbeiträge Stadt und Kanton Zürich**

Der Betriebsbeitrag der Stadt Zürich wurde aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderats im September 2025 rückwirkend von CHF 10.6 Mio. auf CHF 11.0 Mio. erhöht. Der Beitrag für den Standort Leimbach bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei TCHF 12. Er wird nicht mehr separat ausgewiesen, sondern neu der Position Betriebsbeiträge Stadt Zürich zugeordnet. Der Kanton Zürich bezahlte der PBZ einen Betriebsbeitrag von TCHF 300.

### **12 Einnahmen aus Eigenenträgen**

Die Eigenenträge steuern mit rund CHF 1.5 Mio. einen Anteil von 11.5% an den Betriebsertrag bei. Die Mitgliederbeiträge folgten dem positiven Trend der Vorjahre und konnten um 6% gesteigert werden. Die Position «übriger Ertrag Bibliotheksbetrieb», welche im Vorjahr mit TCHF 3 separat ausgewiesen wurde, wird neu unter der Position Mitgliederbeiträge Jahreskarten subsumiert.

### **13 Investitionsbeiträge Stadt Zürich**

Die Stadt Zürich beteiligte sich im Jahr 2025 mit TCHF 545 an Projekten der PBZ. Darin enthalten sind die Auffrischungen inkl. Erweiterung zur Open Library der PBZ-Standorte Aussersihl und Sihlcity, Investitionen in zeitgemässe Leuchtmittel, der Umbau der Büroräumlichkeiten am grossen Standort Oerlikon sowie die Ersatzbeschaffung für Drucker und Kopierer durch moderne, leistungsfähige Multifunktionsgeräte.

## **AUFWAND**

### **14 Medienanschaffungen**

Im Jahr 2025 wurde ein Betrag von rund CHF 1.0 Mio. in die Erneuerung des Medienbestands investiert. Davon entfallen rund 80% auf den Einkauf von physischen und 13% auf elektronische Medien sowie 7% auf Zeitungen und Zeitschriften.

### **15 Bibliotheksbetrieb / Veranstaltungen**

Der Aufwand für den Bibliotheksbetrieb war bisher in den beiden Positionen «Hilfsmaterial und NK Bibliotheksbetrieb» sowie «Veranstaltungen/Buchbinderei/Medientransporte» abgebildet. Für das bessere Verständnis erfolgte im Berichtsjahr eine Konsolidierung des Aufwands für den Bibliotheksbetrieb (beinhaltend Medienausrüstung und Medientransporte) in der Position «Bibliotheksbetrieb» sowie ein separater Ausweis des Aufwands für Veranstaltungen. Die Vorjahreswerte wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Die relativ hohe Kostensteigerung im Bibliotheksbetrieb ist auf die externe Ausrüstung der Medien zurückzuführen.

### **16 Personalaufwand**

Im Jahr 2025 arbeiteten im Durchschnitt 106.5 Personen bei der PBZ. Die meisten Mitarbeitenden sind in Teilzeitpensen angestellt, was umgerechnet 72.1 Vollzeitstellen entspricht (Vorjahr 109.6 Mitarbeitende, 73.2 Vollzeitstellen).

An das Vereinspräsidium wurden Entschädigungen/Spesen von total TCHF 5 ausbezahlt.

### 17 Raumaufwand

Die ausstehenden Mietverbindlichkeiten verteilen sich auf der Zeitachse wie folgt (in CHF):

	per 31.12.2025	per 31.12.2024
<b>Total</b>	<b>5'257'937</b>	<b>6'691'941</b>
Kündbar in weniger als einem Jahr	473'520	356'238
Kündbar innerhalb von 2 bis 5 Jahren	2'033'714	3'230'071
Kündbar in über 5 Jahren	2'750'703	3'105'632

### 18 Neuanschaffungen, Unterhalt und Reparaturen

Der Rückgang des Aufwands für den Unterhalt in den Bibliotheken ist auf die konsequentere Allokation der Kosten zurückzuführen. Es fand eine Umschichtung von rund TCHF 20 in die Informatik statt.

### 19 Informatikaufwand

Der Mehraufwand in der Informatik ist auf zwei Lifecycle-Projekte sowie die konsequente Allokation der Kosten zurückzuführen.

### 20 Versicherungen und Abgaben

Rund 70% dieser Position entfällt auf die Urheberrechtsgebühr Pro Litteris. Der Rest bilden Versicherungsprämien.

### 21 Büro- und Verwaltungsaufwand

Rund TCHF 38 des Büro- und Verwaltungsaufwands entfällt auf das Outsourcing der Lohnbuchhaltung. Der Rechts- und Beratungsaufwand ist deutlich zurückgegangen. Die Positionen Büromaterial, Porti sowie die Revisionskosten zeigen einen stabilen Verlauf.

### 22 Kommunikation und Werbung

Die Werbekosten verzeichnen gegenüber dem sehr tiefen Vorjahr einen gewollten Anstieg. Die PBZ hat aktiv in ihre Aussenwirkung investiert.

### 23 Finanzerfolg

Der Finanzaufwand setzt sich in der Hauptsache aus Kreditkartenkommissionen, Bankspesen sowie Inkassospesen zusammen. Demgegenüber steht der Gewinn aus dem Verkauf der Wertschriftenposition aufgrund des Bankwechsels, woraus die Auflösung von stillen Reserven von TCHF 108 resultiert.

### 24 Unternehmenserfolg

Das Jahr 2025 schloss mit einem Gewinn von TCHF 385. Der Vorjahresverlust betrug TCHF 141. Dank der Erhöhung der Subvention kann das strukturelle Defizit gedeckt werden.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR.

## Revisionsbericht



Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Steuerberatung

Trewitax Zürich AG  
Uraniastrasse 18  
8001 Zürich  
Schweiz

zuerich@trewitax-zh.ch  
Tel. +41 44 225 60 00

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich, Zürich** für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

#### Trewitax Zürich AG

Digital unterschrieben von  
SANDRO DI DOMENICO

Sandro Di Domenico  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Zürich, 23. April 2026

Digital unterschrieben  
von ROGER  
CHRISTOPH DEUTSCH

Roger Deutsch  
Zugelassener Revisionsexperte

Trewitax-Partner

Schweiz:  
Kreuzlingen  
St. Gallen  
Zürich

Deutschland:  
Singen  
Konstanz  
Freiburg i. Br.

Österreich:  
Dornbirn

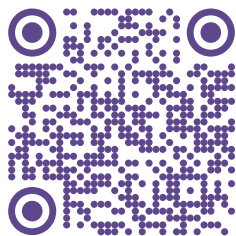
Italien:  
Bozen

www.trewitax.com

#### Beilagen:

Jahresrechnung 2025 bestehend aus  
- Bilanz per 31. Dezember 2025  
- Erfolgsrechnung 2025  
- Anhang per 31. Dezember 2025





## Unsere 14 Standorte im Überblick

PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich  
Heinrichstrasse 238  
8005 Zürich  
T 044 204 96 96  
info@pbz.ch, www.pbz.ch

Open Library

E-Medien



# ALLES und noch mehr IN DER PBZ



Events

Arbeitsplätze



### Impressum

Herausgeberin und Inhalte:  
PBZ Pestalozzi-Bibliothek Zürich  
Gestaltung: Grandjean Graphics, Freienstein  
Layout: Feinheit AG, Zürich  
Druck: Zuberbühler AG, Zürich